Gekommen um zu bleiben: Dialogformate zwischen Publikum und Aufführung

Blockstruktur: 1 / 2

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Bühnenbild > Level 2 (2./3./4./5./6. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Bühnenbild > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Dramaturgie > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Regie > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Schauspiel > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Theaterpädagogik > Wahl

Nummer und Typ	FTH-BTH-BTH-L-0023.21H.003_WF_(MTH/BTH) / Moduldurchführung
Modul	Modulvorlage VSC/VTP/VRE/VDR_3
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Andreas Bürgisser (ABü), Ursula Jenni (UJ)
Anzahl Teilnehmende	4 - 12
ECTS	3 Credits
Lehrform	Workshop, Projektarbeit, Aufführungsbesuche
Zielgruppen	Wahlmöglichkeit: L2 VTP / L2 VRE / L2 VDR / L2 VBN L3 VTP / L3 VRE / L3 VDR + Master alle Vertiefungen (total 3 Plätze)
Lernziele / Kompetenzen	Lernziele/ Kompetenzen Die Studierenden sind vertraut mit zeitgenössischen künstlerischen Formaten, die die Stadtbevölkerung als Kompliz:innen einlädt Die Studierenden kennen unterschiedliche Vermittlungsformate und -schwerpunkte von Theaterpädagogik am Theater. Sie entwickeln eigene Formate die Berührungspunkte zwischen Theater-Mitarbeitenden und der Stadtbevölkerung in Gang bringen Über eine inszenierungsbegleitende Projektarbeit realisieren die Studierenden neue Nachbereitungsformate, die über die Insitution Theater hinaus in den Stadtraum führen Die Studierenden stehen im Dialog mit unterschiedlichen Abteilungen des Theaters. Sie kennen Gewerke und Struktur der Institution am Beispiel des Theaters Luzern
Inhalte	Inhalte Mit dem Intendanzswechsel am Luzerner Theater zieht ein neues Ensemble samt Leitung nach Luzern. Die neue Nachbarschaft soll im ersten Jahr erkundet werden. Dabei werden wir aktiv. In den ersten drei Wochen des Blockmoduls steht die Frage nach der partizipativen Verbindung zwischen Theaterschaffenden und der Stadtbevölkerung im Zentrum.

	Wie lernt ein Theater seine Stadt kennen? Wo gibt es gemeinsame Interessen? Welche Gegenstände des Theaters und der Stadt bringen Kunst, Handwerk, Quartiersinitiativen, Handel und Tourismus in den Austausch? Welche Vor-Annahmen werden durchkreuzt? Das Modul findet in Teilen in Luzern statt.
Bibliographie / Literatur	Club Real (Hg.): Partizipation Stadt Theater. Berlin 2018: Theater der Zeit Pinkert, Ute (Hg.): Theaterpädagogik am Theater. Kontexte und Konzepte von Theatervermittlung. Berlin/ Milow 2014: Schibri. Thielicke, Virginia: Antworten auf Aufführungen. Eine erfahrungsorientiertes Rezeptionsverfahren für die Theaterpädagogik. München 2016: Kopaed.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: 1 mittlerer Proberaum
Dauer	Anzahl Wochen: 7 (HS: Wo:44-49) / Modus: 4x3h/Wo_Mo_Di_Mi_Fr, jeweils 15-18h Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 20h Aufführungsbesuche nach Ansage
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Das Modul findet Teilweise in Luzern statt. Hin- und Rückreise kann zur Modulzeit hinzukommen.